

Die Ortsvorsteherin

im Ortsbeirat Gießen-Rödgen

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Rödgen

Vorlagennummer: **OBR/0096/2021**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 07.06.2021

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Elke Victor

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Rödgen	15.06.2021	Entscheidung

Betreff:

Umweltbelastung

- Antrag der Ortsvorsteherin vom 04.06.2021 -

Antrag:

Der Ortsbeirat Rödgen bittet den Magistrat der Stadt Gießen um Unterstützung bei der Ursachenfeststellung der Umweltbelastungen durch Emissionen in der Kanalisation in den Straßen „Zum Bahnhof“ und „Großen Busecker Straße“ bei den zuständigen Behörden des Landkreises und des RP Gießen. Die Untersuchungen sollten über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden, da die bislang durchgeführten Einzelmessungen zu keinem Ergebnis führten.

Begründung:

Bereits seit vielen Jahren gibt es Klagen von verschiedenen Anwohnern über Geruchsbelästigung aus der Kanalisation, die zu gesundheitlichen Beschwerden wie Kopfschmerzen, gereizten Schleimhäuten und Bronchien oder auch Übelkeit führten. Es wurden in den vergangenen Jahren mehrfach spontane Einzeluntersuchungen im Abwasserbereich durchgeführt, die keine Befunde erbracht haben. Auch bereits erfolgte Betriebsstättenüberprüfungen haben für eine Umweltgefährdung keine Nachweise erbracht. Trotz alledem sind nach wie vor diese Gerüche für die Anwohner feststellbar. Die neuesten Messungen auf Emissionen, die auf Grund von erneut massiver Gerüche seit Anfang d. J. von privater Seite aus durchgeführt wurden, und die sicherlich keinen belastbaren Beweis geben, aber doch eine mehr als erhöhte Aufmerksamkeit und damit eine Untersuchung notwendig machen, lagen bei VOC bei dem 40-fachen des normalen Grenzwertes und bei den Stickstoffdioxid-Werte bis zum 4-fachen des Grenzwertes

In die Untersuchung dieser Thematik wurden bereits der Landkreis Gießen, hier die „Untere Wasserbehörde“, die MWB und das Regierungspräsidium Gießen mit den Dezernaten Obere Wasserbehörde (für Wasser- und Bodenschutz) und die Dezernate „Arbeitsschutz“ und „Immissionsschutz“ für den Bereich „Abluft“ eingebunden.

Gez.

Elke Victor